

**PAULUS
AKADEMIE**
STELLT
FRAGEN
ZUR
ZEIT



Frauenbund Schweiz
überraschend anders katholisch



Bild: iStock

EINFÜHRUNG UND PODIUMSGESPRÄCH

MACHTVERHÄLTNISSE UND GEWALT *FEMINIZIDE UND DIE ROLLE* *GESELLSCHAFTLICHER NORMEN*

Donnerstag, 1. Oktober 2026, 19.00 bis 20.30 Uhr
Paulus Akademie, Pfingstweidstrasse 28, 8005 Zürich

MACHTVERHÄLTNISSE UND GEWALT

FEMINIZIDE UND DIE ROLLE GESELLSCHAFTLICHER NORMEN

Frauen werden weltweit Opfer tödlicher Gewalt – auch in der Schweiz. Dabei geht es nicht nur um einzelne Taten, sondern auch um gesellschaftliche Machtverhältnisse, Geschlechterbilder, Kontrolle und Unterordnung. Gewalt gegen Frauen wirft damit auch Fragen nach gesellschaftlichen Normen sowie nach der Verantwortung von Politik, Behörden und Institutionen auf. Welche Zusammenhänge werden in der öffentlichen Diskussion oft übersehen? Und was braucht es, um Gewalt gegen Frauen wirksamer vorzubeugen?

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Frauenbund Schweiz

Gäste

- Anja Derungs, Geschäftsführerin der Stiftung Frauenhaus Zürich und Expertin für Gewalt gegen Frauen
- Nicole Dill, Femizidüberlebende, Bestsellerautorin und erfolgreiche Beschwerdeführerin vor dem EGMR
- Katharina Jost Graf, Seelsorgerin und Co-Präsidentin Frauenbund Schweiz.
- Claudia Wyss, Leiterin der Anlaufstelle gegen Häusliche Gewalt Aargau (AHG)

Leitung/Moderation

- Sarah Paciarelli, Verantwortliche Kommunikation & Politik, Frauenbund Schweiz
- Caroline Krüger, Fachbereichsleiterin Diversität und Teilhabe, Paulus Akademie

Unkostenbeitrag (inkl. Umtrunk)

CHF 30 / CHF 20*

* für Mitglieder Gönnerverein Paulus Akademie und FKSZ, mit KulturLegi, AHV/IV- oder Studierenden-Ausweis

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um **Anmeldung bis 27. September 2026.**

Alle Veranstaltungen auf paulusakademie.ch